

ÖWF Newsletter

Monatliche Information des Österreichischen Weltraum Forums.



ESA startet "Jules Verne": Am Sonntag, dem 9. März 2008 um 4h59 MEZ wird laut Arianespace und der Europäischen Weltraumorganisation (ESA) der Start des ersten **Automatischen Transferfahrzeugs (ATV)** erfolgen. Das ATV „Jules Verne“ ist einer der wesentlichen europäischen Beiträge zur **Internationalen Raumstation ISS** und übernimmt auch die notwendigen Höhenkorrekturen der Station. Die fünf geplanten ATVs der ESA werden die Internationale Raumstation mit wissenschaftlichen Experimenten, Gerät und Ersatzteilen sowie Nahrung, Luft und Wasser für die ständige Bordmannschaft versorgen. Bild: ESA/D.Ducros

ÖWF-Redaktion & Impressum

Leitung: Mag. Daniela Scheer, Stellvertretung: Olivia Haider

Mitarbeiter: G. Grömer, M. Endl, H. Fuchs, M. Albiger, P. Beck, Technik: O. Haider, M. Laucher

Input & Leserbrief: an redaktion@oewf.org

Newsletter An-/Abmeldung: <http://www.oewf.org/cms/newsletter.phtml>

ÖWF-Website: <http://www.oewf.org>

März 2008

SPOTLIGHT: ESA startet „Jules Verne“

ESA-Special: Mit „Jules Verne“ zur Raumstation

Der Prototyp des multifunktionalen Weltraumfrachters ATV „Jules Verne“ ist startbereit. Er ist der erste von bislang fünf geplanten automatischen ATV-Raumtransportern – Automated Transfer Vehicle – und stellt Europas größtes, komplexestes und zugleich innovativstes Raumfahrzeug dar.

Das ATV ist einer der wesentlichen europäischen Beiträge zur Internationalen Raumstation ISS. Es dient der Versorgung der ISS und übernimmt auch die notwendigen Höhenkorrekturen der Station.

Etliche Debüts sind mit diesem nach Jules Verne, dem visionären Science-Fiction-Autor des 19. Jahrhunderts, benannten „Lastfahrzeug für höchste Ansprüche“ verbunden: Flug, Annäherung und Kopplung erfolgen völlig autonom – in dieser Größendimension weltweit einmalig. Sogar der Start ist eine Premiere: Noch nie zuvor hat die Ariane 5 eine solch schwere Nutzlast ins All befördert – knapp 20 Tonnen sind zu stemmen. Am 8. März soll der Transportgigant mit einer eigens für ATV entwickelten Trägerversion vom europäischen Weltraumflughafen in Französisch-Guyana gestartet werden.

Ein Quantensprung der europäischen Raumfahrt

Im Ergebnis mehrjähriger Tests ist eine hoch entwickelte Hard- und Software verwirklicht worden, die einen völlig autonomen Flug des ATV ermöglicht – so, als würde eine Crew an Bord die Steuerung selbst übernehmen. Dabei ist das ATV nur auf dem Transportweg ein frei fliegendes Raumschiff. Die meiste Zeit – bis zu sechs Monate – ist es ein fester Bestandteil der Internationalen Raumstation und muss daher zugleich alle Anforderungen der bemannten Raumfahrt erfüllen.

„Jules Verne“ stellt das weltweit leistungsfähigste Transport-Raumschiff dar. Technologisch übertrifft es an Komplexität auch das Columbus-Labor der ESA, das vom Space Shuttle im Februar zur Raumstation geliefert und dauerhaft fest mit ihr verbunden wurde.

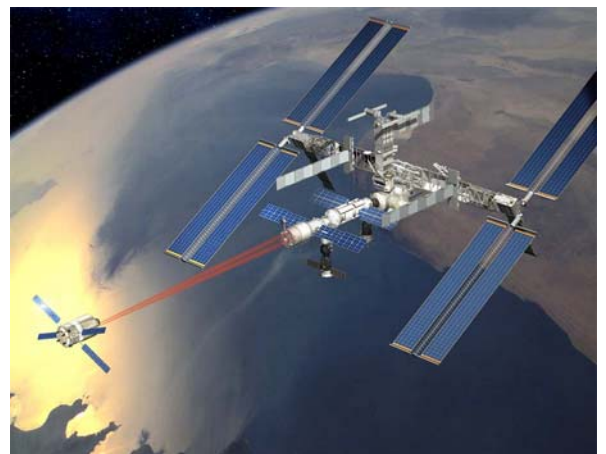
Das ATV-Special

Dieses Special gibt einen umfassenden Überblick über das neu entwickelte Raumfahrzeug, den Ablauf und die Ziele der ersten europäischen Mission zur Versorgung der ISS sowie die Schaffung einer speziellen Trägerraketenversion für den Start des Transportgiganten. Inhalt:

1. Versorgung einer Raumstation
2. Die Europäische Lösung
3. Das außergewöhnliche Raumschiff
4. Lastfahrzeug für höchste Ansprüche
5. Maßgeschneidert: Die Ariane 5 ES
6. Europa-Premiere: Rendezvous- und Docking
7. Zimmerservice im Orbit
8. Fakten: Das ATV
9. Fakten: Die Trägerrakete

Link:

http://www.esa.int/esaCP/SEMLU3K26DF_Austria_0.html



Vom Salzkammergut ins Space Shuttle

7. - 20. Feb. 2008

Bei der im Februar zu Ende gegangenen Weltraummission der Raumfähre Atlantis war ein Salzburger Experiment an Bord. Ein Ischler Salzbakterium müsste man sein. Dann kommt man auch ohne Auswahl und langwierige Ausbildung – eventuell – in den Weltraum.

Als das Space Shuttle Atlantis am vergangenen Mittwoch nach einer 8,5 Millionen Kilometer langen Reise auf der Erde landete, hatte es nicht nur das europäische Modul „Columbus“ zur ISS gebracht, sondern auch ein Experiment der Universität Salzburg.



Artemia parthenogenetica
aus der Sammlung von
Hannes Mayer

Sechs Monate lang werden so genannte Halobakterien aus Bad Ischl an der Außenwand der Internationalen Raumstation den tödlichen Bedingungen des Weltraums ausgesetzt sein. Allerdings haben die Kleinstlebewesen schon etwas Lebenserfahrung hinter sich: Sie könnten bis zu 250 Millionen Jahre alt sein. Die Mikrobiologin Helga Stan-Lotter, die an der Uni Salzburg forscht, hat die Bakterien in Salzlagerstätten des Salkammerguts sowie in Berchtesgaden entdeckt.

Die riesigen Salzlagerstätten, die viel später durch das „weiße Gold“ den Reichtum Salzburgs begründen sollten, entstanden aus vorzeitlichen Ozeanen. Die darin entdeckten Bakterien sind extremophile Lebewesen, also Organismen, die unter extremen Bedingungen überleben können. „Extrem“ bedeutet in diesem Sinn heiß, kalt, sauer, salzig oder verstrahlt.

Die Forschung mit solchen „Überlebenskünstlern“ ist unter anderem für die Suche nach Leben im Weltraum von großem Interesse. Durch ein besseres Verständnis der Lebens- und Überlebensmechanismen kann auch die Suche nach außerirdischem Leben besser justiert werden.

Die Proben, die nun zur ISS gebracht worden sind, werden also Kälte und Strahlung des Weltraums ausgesetzt werden. Die Astrobiologie-Forscher der Uni Salzburg möchten wissen, ob und wie sich die Erbsubstanz verändert bzw. ein Überleben solcher Bakterien auf einer Trägersubstanz im Weltraum (und damit interplanetare Reisen solcher Kleinstlebewesen) möglich ist.

Spezialisten für „Lebewesen im Salz“ gibt es übrigens sogar im ÖWF: ÖWF-Mitglied Hannes Mayer beschäftigt sich seit vielen Jahren mit *Artemia*, einer Gattung von Krebstieren, die in Salzgewässern leben und deren Eier durch das Austrocknen solcher Gewässer erst die Entwicklung vollenden und so in einer Form von Winterschlaf lange Trockenperioden überdauern können.

Ebenso ist ein Salzgehalt nahe der Sättigung, die für andere Lebewesen außer Algen längst tödlich ist, kein Problem für erwachsene Tiere. Ein biologisches Nutzlastexperiment mit einer anderen Art von „Urzeitkrebse“ (*Triops cancriformis*) flog auch auf dem Polares-Ballon „Passepartout“ im Oktober 2007.

Wer also demnächst sein Frühstücksei kräftig salzt, der kann daran denken, welche interessanten Perspektiven vom Salz ausgehen. Es würzt sogar Weltraumforschung!

FÖRDERPREIS-VERLEIHUNG an das ÖWF

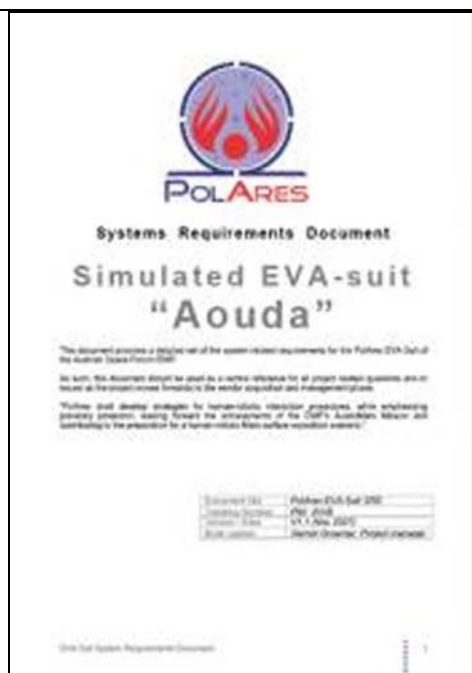
Swarovsky-Förderpreis für Aouda-Suit

14. Februar 2008

Im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung wurde dem ÖWF für die Entwicklung eines "Most-Likely Suit Models" im Rahmen des PolAres Programmes eine Förderung verliehen. Oliver Hauser vom ÖWF Innsbruck vertrat das Forum bei der Veranstaltung am 14. Februar 2008 an der Universität Innsbruck.



"Im Rahmen dieses kleinen Forschungsprojektes wird ein Referenzszenario für PolAres geschaffen, an welches wir auch das technische Design des Aouda Simulations-Raumanzuges anpassen werden", so Mag. Gernot Grömer (ÖWF Innsbruck). Ähnlich wie auch schon bei AustroMars hilft ein solches "Planspiel" bei der Entwicklung von realitätsnahen Szenarien für die verwendeten Technologien und Aktivitäten auf der (simulierten) Marsoberfläche. Dazu zählt auch die Kompilierung releanter Umweltbedingungen und die Extrapolation von heutigen Technologien, wie sie in etwa ein, zwei Dekaden für eine reale Marsexpedition zur Verfügung stehen werden.



Als externe Fachleute für dieses Projekt stehen unter anderem Lawrence Kuznetz (NASA, Johnson Space Center) und Simon Evetts (ESA Crew Medical Support Office) als Berater zur Verfügung um die Entwicklungspläne des ÖWF mit den Vorstellungen der Raumfahrtagentur abzugleichen und somit das gewonnene Wissen als kleinen, bescheidenen Baustein für deren weitere Planung verwertbar zu machen.

"Wir werden uns voraussichtlich auf ein Szenario mit 200 Tagen Transitzeit und einer Aufenthaltsdauer von ungefähr 30 Tagen auf dem Mars fokussieren" so Grömer, "da dies im Augenblick den gängigen europäischen Explorationsplänen, etwa im Kontext des ESA Aurora-Programmes entspricht." Ein weiteres Ergebnis dieser Studie wird auch die Formulierung von Test- und Interaktionsszenarien mit dem Phileas-Rover von PolAres sein, der derzeit unter der Leitung von DI Norbert Froschaut und Aaron Salzer (ÖWF Wien) entwickelt wird.

ÖWF Portrait des Monats



Als unsere Analog-Astronauten im Raumanzug durch die rote Salzwüste von Utah streiften, lauerte er hinter jedem Hügel und in jeder Versenkung. Bei allen wichtigen Veranstaltung und in sämtlichen brenzligen Situationen hat er immer rechtzeitig den Finger am Abzug, selbst wenn er sich dafür als Felsen tarnen oder in 1000m Höhe aus einem Flugzeug hängen muss. Unser ÖWF Haus- und Hof-Fotograf

ANDREAS KÖHLER!

- Aufgaben im ÖWF:** Fotodokumentation
- Hauptberuf(ung) auf der Erde:** EDV-Projektleiter
- Persönliches Spezialgebiet:** EDV im Bildungswesen
- Was ich am besten kann:** Organisieren
- Was ich überhaupt nicht kann:** Zeichnen
- Was ich gerne können möchte:** Malen
- Optimale Arbeitsbedingungen sind:** nette und verlässliche Kollegen
- Motivation unter ungünstigsten Bedingungen:** die Aussicht auf Erfolg
- Freunde würden mich so beschreiben:** chaotisch, zerstreut, engagiert, liebenswert, kreativ
- Leidenschaften und Süchte:** Nikotin, Koffein, Schlafen
- Phobien und Aversionen:** Höhe
- Was mich auf die Palme bringt:** Unpünktlichkeit
- Was mich wieder runter holt:** Ein guter Cappucino
- So urlaube ich am liebsten:** Mit dem Wohnmobil durch die Weltgeschichte
- Bevorzugte Freizeitbeschäftigung:** Familie, Fotografieren, Basteln
- Ideales Frühstück sieht bei mir so aus:** Kaffee, Semmeln, Wurst, Käse, Ei, Orangensaft, Marmelade, Müsli
- Lieblingsnachspeise:** Erdbeerroulade
- Wofür ich alles stehen und liegen lasse:** Fotoauftrag von GEO
- Ich arbeite bei PolAres mit, weil ...** man gönnt sich ja sonst nichts **gggg**
- Was ich aus dem Projekt für mich mitnehmen werde:** Viele nette Bekanntschaften und das Wissen, dass man mit Enthusiasmus mehr erreichen kann als mit Gewalt. Wenn auch nicht alles perfekt abläuft, so lässt sich doch mit Engagement und viel Zeit einiges erreichen!
- Wenn ich einen Wunsch frei hätte...** Ewiges Glück!
- Das beste, was mir jemals passiert ist:** meine Familie
- Ich leide an folgendem/n Tick/s:** Überpünktlichkeit
- Mein Motto ist:** Man isst nichts so heiß wie es gekocht wird!

INTERNATIONAL SPACE CAMP 2008

Space Camp Quiz

In Kooperation mit dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur, der FFG, dem Planetarium und der Kuffner Sternwarte Wien sucht das Österreichische Weltraum Forum Kandidaten für das „International Space Camp 2008“ in Huntsville, Alabama.

Dabei wird Schülern mit guten Physik- und Englischkenntnissen ein einzigartiger "Weltraum-Urlaub" in den USA ermöglicht. Neben der Vermittlung von raumfahrttechnischem Know-How stehen vor allem "Hands-on"-Aktivitäten auf dem Programm, wo etwa eine komplette Space-Shuttle Mission simuliert wird. Julia Wertaschnig (ÖWF Innsbruck) nahm bereits als Jugendliche an diesem Programm teil und war von den Inhalten und der Durchführung begeistert.

Die Bewerbung erfolgt durch die Teilnahme an einem Online-Quiz unter spacecamp.oewf.org, die ab Mitte März freigeschalten sein wird. Wir würden uns über eine Verbreitung dieser Information auch in Ihrem Bekannten- und Freundeskreis freuen. Voraussetzung für die Teilnahme ist lediglich der Besuch einer österreichischen Schule (höchstens vorletzten Schulklasse), mindestens einer Note "Gut" in den Fächern Physik und Englisch, sowie ein Empfehlungsschreiben einer Lehrkraft oder der Schule. Einsendeschluss ist der 30. April 2008.

INTERNATIONAL SPACE CAMP 2008

Space Quiz
Wettbewerb zur Teilnahme am International Space Camp 2008

Dich interessiert das Thema Raumfahrt und Astronomie? Du besuchst eine österreichische Schule? Physik und Englisch zählen zu deinen Stärken? - Dann bist du vielleicht der perfekte Kandidat für das International Space Camp 2008 in Huntsville, Alabama (USA) !

Was ist das Space Camp ?

Teilnahmebedingungen

Anleitung & Regeln

Quiz machen !

Home
Was ist das Int. Space Camp?
Teilnahmebedingungen
Quizanleitung & Regeln
Quiz machen!
Impressum & Links

bm:uk Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur
ÖWF
Astronomie in Wien
FFG

TERMINE & ANKÜNDIGUNGEN

SCIENCE BUSTERS

Wissen, Film und Rock'n'Roll

mit: MARTIN PUNTIGAM, PROF. HEINZ OBERHUMMER, MAG. WERNER GRUBER

Ist Bombenbasteln sehr schwer? Wie brate ich die perfekte Weihnachtsgans? Soll ich auf die Reise zum Mars eher mehr kurze oder mehr lange Hosen einpacken? Wenn ein Außerirdischer vor meiner Tür steht, bin ich stärker? Oder soll ich ihm lieber Hausschuhe anbieten? Und wenn, wie viele?

Programm:

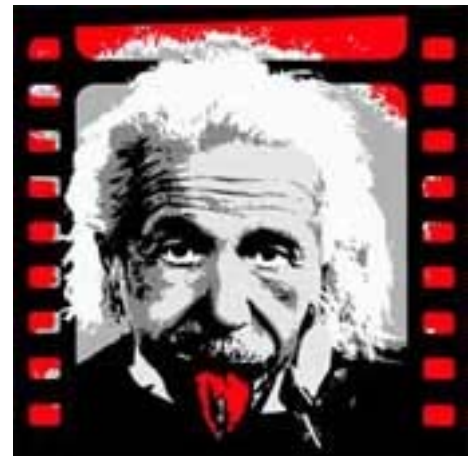
- 12. März: Geheimnisvolles Universum - Kann das alles Zufall sein?
- 19. März: Wieviel Eier hat der Osterhase – ein physikalisches Osterkörnchen
- 02. April: Moderne Mythen – Über Mondlandungslügen, Kornkreise und die Todesfalle Bermudadreieck
- 16. April: Don't surf a Tsunami – was wir uns vom Weltuntergang erwarten dürfen und ab wann
- 30. April: The Great Klimawandel-Swindel – warum die Erde sich erwärmt und wer daran verdient
- 14. Mai: Artificial Intelligence – fühlst Du noch oder denkst Du schon?
- 28. Mai: James Bond & Co. – Hollywood und die Physik

RABENHOF THEATER

A-1030 Wien; Rabengasse 3

Infos + Online-Kartenkauf unter: www.rabenhof.at

Kartenpreise: € 16,-- / € 9,-- Beginn: 20.00 Uhr



BUCHTIPP: „Kann das alles Zufall sein?“ von Heinz Oberhummer

Das moderne Bild des Universums ist grandioser, als man es sich jemals auch nur annähernd vorstellen konnte. Aber je mehr wir über das Universum erfahren, umso mehr Geheimnisse tun sich auf. Was ist die rätselhafte Dunkle Materie und die noch mysteriösere Dunkle Energie? Wie nahe sind wir einer „Weltformel“ auf der Spur? Warum ist die Inflation die leistungsfähigste Theorie des Universums? Was war eigentlich vor dem Urknall? Warum sind die Sterne für unser Leben unabdingbar? Was ist die Ungeziefertheorie? Warum ist es unserer Generation vorbehalten, dass wir Leben außerhalb der Erde entdecken?

Seiten: 224 – Mit zahlreichen farbigen Abbildungen.

Format: 15 x 21,5, gebunden mit Schutzumschlag

Preis: EUR 22,00 (A/D), CHF 38,90

ISBN: 978-3-902404-54-1

TERMINE & ANKÜNDIGUNGEN

26. bis 28. März 2008 **NavAge 08 conference**

Veranstaltungsort:
Prag

Thema: Satellitennavigation – Navigation und Positionierung von Personen, Fahrzeugen und Gütern

Details: www.navage.cz



Informationen:

Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft/

Austrian Research Promotion Agency

Agentur für Luft- und Raumfahrt/Aeronautics and Space Agency

Sensengasse 1, 1090 Vienna, Austria

Tel +43 (0)5 7755 – 3012, Fax +43 (0)5 7755 - 93012

E-Mail sabine.boehm@ffg.at, <http://www.ffg.at>

09. April 2008

Informationstag "European Data Relay Satellite" und "Air Traffic Management"

Organisation: FFG

Beschreibung:

Veranstaltungsort:
Haus der Forschung
Sensengasse 1
1090 Wien

Vorstellung von zwei ESA Programmlinien "European Data Relay Satellite" (ARTES 7, EDRS) und "Air Traffic Management" (ARTES 10, ATM) durch Vertreter der Europäischen Weltraumorganisation ESA

Anmeldungen bei sabine.boehm@ffg.at bis spätestens 28.03.2008

17. April 2008

Informationstag zum neuen ESA Programm "Integrated Application Promotion (IAP)"

Organisation: FFG

Beschreibung:

Veranstaltungsort:
Haus der Forschung
Sensengasse 1
1090 Wien

Die von der ESA für die Ministerkonferenz 2008 vorgeschlagene Initiative "Integrated Application Promotion (IAP)" ist primär darauf ausgerichtet, Synergien zwischen den Kompetenzen verschiedener ESA Programmlinien (im speziellen Navigation, Erdbeobachtung, Telekommunikation, aber auch Human Space Flight & Exploration oder alle Technologieprogramme) zu nutzen, um Anwendungen insbesondere für die Zivilbevölkerung zu generieren. Es sollen Applikationsbereiche mit komplexem und globalem (europäischen) Charakter zu beispielsweise folgenden Themen adressiert werden:

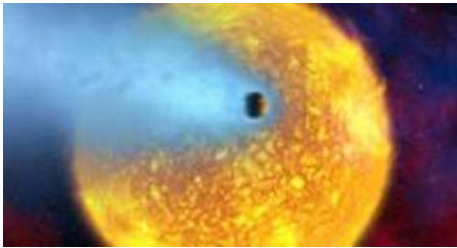
- * Space for Safety, Public Health
- * Space for Mobility
- * Space for Knowledge, Development
- * Space for Energy and Environment



Dazu findet am 17. April 2008 eine Informationsveranstaltung mit Experten der ESA, die den Programmvorschlag präsentieren werden, in den Räumlichkeiten der FFG statt.



ORF



ESA/NASA



NASA



Reuters/NASA



ESA

04.02.: **Iran startet Forschungsrakete "Explorer-1"**

<http://www.dw-world.de/dw/article/0,2144,3106905,00.html>

08.02.: **Galaxie ohne Dunkle Materie - Astronomen ratlos**

http://derstandard.at/?url=/?id=3223670%26sap=2%26_pid=8694820

12.02.: **Mehr europäisches Engagement bei Mars-Erforschung**

<http://www.sueddeutsche.de/wissen/artikel/937/157517/>

13.02.: **Gravitations-Linse entdeckt älteste Galaxien**

<http://www.raumfahrer.net/news/astronomie/14022008195453.shtml>

13.02.: **Reparatur-Tour der ISS-Astronauten erfolgreich**

<http://derstandard.at/?url=/?id=3203593>

14.02.: **Saturnmond Titan ist Brennstoffparadies**

<http://www.raumfahrer.net/news/astronomie/14022008210907.shtml>

15.02.: **Sonnensystem ähnlich unserem gefunden**

<http://science.orf.at/science/news/150820>

20.02.: **"Atlantis" sicher gelandet**

<http://www.raumfahrer.net/news/raumfahrt/20022008173152.shtml>

21.02.: **Rätsel um Exoplaneten gelüftet**

<http://www.astronews.com/news/artikel/2008/02/0802-029.shtml>

21.02.: **Defekter Spionagesatellit abgeschossen**

<http://www.raumfahrer.net/news/raumfahrt/21022008100128.shtml>

24.02.: **Zahllose Erden in der Milchstraße**

<http://www.raumfahrer.net/news/astronomie/20022008000757.shtml>

26.02.: **ExoMars-Mission: Grazer Technologie erkundet Marsboden**

<http://www.kleinezeitung.at/regionen/steiermark/graz/862371/index.do>

28.02.: **Archaeobakterien im Weltraum**

<http://derstandard.at/?url=/?id=3225114>

03.03.: **NASA startet Countdown für "Endeavour"-Mission**

<http://www.astronews.com/news/artikel/2008/03/0803-002.shtml>

03.03.: **Roboterrennen zum Mond – 10 Teams registriert**

<http://derstandard.at/?url=/?id=3236748>

04.03.: **Lawinenabgang auf dem Mars**

<http://science.orf.at/science/news/150963>

08.03.: **Europas Transporter "Jules Verne" vor Jungfernflug**

<http://www.spiegel.de/wissenschaft/weltall/0,1518,539851,00.html>

NASA SPACE CALENDAR – March 2008

LAUNCHES:

- ★ Mar 09 - Automated Transfer Vehicle (ATV-1) Jules Verne Ariane 5ESV Launch (ISS ATV-01)
- ★ Mar 09 - Direct-TV 11 Zenit 3SL Launch
- ★ Mar 11 - STS-123 Launch, Space Shuttle Endeavour, Japan's ELM-PS, Canadian Hand "Dextre" (ISS 1J/A)
- ★ Mar 14 - AMC-14 Proton M-Briz M Launch
- ★ Mar 15 - [Mar 03] GPS 2RM F-6 Delta 2 Launch
- ★ Mar 24 - Amos 3 Zenit 3SLB Launch
- ★ Mar 27 - SAR-Lupe 4 Cosmos 3M Launch

WEB SEMINAR:

- ★ Mar 06 - [Mar 04] Web Seminar: Exploring Mars with CRISM and the Mars Reconnaissance Orbiter

AUSTRIA:

- ★ Mar 31-Apr 11 - 47th Session of the Legal Subcommittee of the Committee on the Peaceful Uses of Outer Space, Vienna, Austria

GERMANY:

- ★ Mar 03-06 - 68th Annual Meeting of the German Geophysical Society, Freiberg, Germany

ITALY:

- ★ Mar 02-08 - Venus Express Science Workshop, La Thuile, Italy
- ★ Mar 04-06 - Conference: Image Information Mining - Pursuing Automation of Geospatial Intelligence for Environment and Security, Frascati, Italy
- ★ Mar 10-14 - Darwin TPF Conference, Naples, Italy
- ★ Mar 11-14 - 10th Specialist Meeting on Microwave Radiometry and Remote Sensing of the Environment, Florence, Italy
- ★ Mar 15-22 - 43rd Rencontres de Moriond - Cosmology, Val d'Aosta, Italy

NETHERLANDS:

- ★ Mar 05-06 - Rocket & Balloon Experiments for University Students (REXUS/BEXUS) Selection Workshop, Noordwijk, The Netherlands
- ★ Mar 26-28 - 10th NASA-ESA Workshop on Product Data Exchange (PDE 2008), Noordwijk, NL

FRANCE:

- ★ Mar 27 - Lecture: Int. Polar Year - Understanding the Poles of the Earth, Moon&Mars, Paris/France

USA:

- ★ Mar 01 - Opening of the NASA Lunar Science Institute (NLSI), Moffett Field, California
- ★ Mar 08-09 - Brown-Vernadsky Microsymposium 47: Early Climate and Weathering on Mars, Houston, Texas
- ★ Mar 10-14 - [Mar 06] 39th Lunar & Planetary Science Conference (LPSC 2008), League City, Texas
- ★ Mar 13 - [Mar 06] Lecture: Return to the Moon - What It Was Like and Will Be Like! Houston, Texas

Mar 30 - **DAYLIGHT SAVING** - Set Clock Ahead 1 Hour (Europe)